

37° Grad Reportage "Immer am Limit" Lehrer und ihr harter Job

Beitrag von „alias“ vom 8. Oktober 2008 23:12

Zitat

Original von Meike.

...

Die eigentlichen Belastungen fand ich im Report allerdings auch unscharf dargestellt. Es ist, zumindest in meiner Schulform, eher der administrative Wahnsinn, der einen nervt und die Zeit raubt, die man eigentlich fürs Kerngeschäft bräuchte. Wenn das dann noch Dokumentationsaufgaben fürs KM oder sinnlose Zeitverschwendungen mit dem immer noch funktionsunfähigen Programm LUSD, das das Ministerium den Schulen aufgedrückt hat, sind, die also nicht nur zeitraubend, sondern in vollem Umfang überflüssig und unverschämt sind, dann geht es mir auch an die Magenschleimhaut!! .

Solidarische Grüße aus Ba-Wü. Auch bei uns wird alle paar Wochen "eine neue Sau durchs Dorf getrieben", alles wird evaluiert, gemessen und gewogen. - Um im Bild zu bleiben: "Vom vielen Wiegen wird die Sau jedoch nicht fetter" - statt die Kollegen zu entlasten oder Förderstunden einzurichten, werden 100 Deputate an Fulltime-Evaluatoren abgezweigt. Oh Pisa!

Wir hatten bereits das Vergnügen, mehrere "Steuergruppen" einzurichten und einige Konferenzen zur Selbstevaluation abzusitzen, Umfragen unter Schülern und Lehrern auszuwerten um festzustellen, dass wir bereits viel erreicht haben - auch ohne das ganze Brimborium. Ganz einfach, weil's unser Job ist. Aber jetzt haben wir es schriftlich und in schönen Diagrammen vor uns.

Dummerweise sind uns jedoch auch ein paar altbekannte Probleme erhalten geblieben - die in den Erhebungsdaten nicht auftauchen - weil nicht danach gefragt worden war...

Wie gesagt. Vom Wiegen allein...